

MARTIN LUTHER

ALLES IN

Juni–August 2023



Ev. Kirchengemeinde Nordstadt-Drispstedt in Hildesheim



Eine Sonnenblume wurzelt bis zu 2 Meter tief.
Die größte Sonnenblume war 9,17 Meter hoch.
Halleluja!

Aus diesem Gemeindebrief:

- Seite 7: Nordstadt tischt auf
- Seite 12: Kirchenvorstandswahl
- Seite 21: Was macht die Vikarin?

Foto: Lutz Krügener

Danke!

Wenn ich ins Ausland fahre, versuche ich von der fremden Sprache wenigstens zwei Wörter zu kennen: Bitte und Danke – please und thanks – prego und grazie – por favor und gracias – proszę und dziękuję – Lütffen und Teşekkür ederim! – ...

„Sag der Tante: Danke!“ Danksagen hat in der Erziehung einen hohen Stellenwert. Ich halte dies nicht nur für eine Form der Höflichkeit, sondern „Dank“ ist viel mehr. Es geht um eine Haltung der Dankbarkeit.

In dem schönen Gottesdienst, den wir zum Weltgebetstag gefeiert haben, wurden 40–50 gelbe Hände mit Dank beschrieben. Sie schmückten die große Tafel im Altarraum: Danke für meine Familie; für Frieden im Land; für unser Gesundheitssystem; für meinen jüngsten Neffen; für die jungen Menschen, die sich für die Umwelt einsetzen; für meinen Glauben, die Sonnenblume, ...

In dem Gemeindebrief werden Sie manches entdecken, das Grund zum Dank ist: Endlich beginnen unsere langersehnten Bauarbeiten; wir dürfen Jugendliche confirmieren; gemeinsam sind wir eingeladen, zu essen und zu feiern; wir gehen spazieren und pilgern; haben eine neue Leitung der Kita; feiern vielfältige

Gottesdienste; laden Kinder ein; ... „Lobe den Herrn meine Seele und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!“ Dieses alte Psalmwort kann zu einem Leitspruch werden. Ich lerne, dankbar auf mein Leben zu schauen und so lerne ich auch, mich für „das gute Leben für alle“ einzusetzen. Dank will geteilt werden. Dies ist eine Motivation all der Ehrenamtlichen, die die Aktivitäten in unserer Gemeinde erst ermöglichen und denen wir auch an dieser Stelle ausdrücklich danken wollen. So beschäftigt uns, wer sich neu engagieren will im Kirchenvorstand. Wir bräuchten auch noch Menschen, die uns bei all den Bauvorhaben unterstützen, ...

„Danke!“ allen, die diesen Gemeindebrief verteilen und allen, die ihn lesen und so ihr Interesse zeigen. Dank dir, guter Gott, dass wir uns bald wieder über die Sonnenblumen freuen dürfen. Ich wünsche einen wunderschönen Sommer, der das Herz mit Dank erfüllt.

Ihr Lutz Krügener



Foto: Lutz Krügener



Pfingsten

Das Fest, das die wenigsten noch wirklich kennen. Aber eigentlich genau das, was wir heute brauchen: es wehte ein guter, ein Heiliger Geist, der den Menschen Mut gab, sie verband und verstehen ließ. So sagen wir, es ist das Fest des Heiligen Geistes und der Geburtstag der Kirche.

Die verängstigten Jüngerinnen und Jünger fassten Mut, ihre Türen zu öffnen. Sie gingen auf die Straße zu den Menschen und sprachen von ihrem Glauben und ihren Hoffnungen. Sie wurden verstanden, viele nahmen den neuen Glauben an und erzählten davon. So begann es und dieser lebendige Geist tut uns gut bis heute.

Deshalb feiern wir Pfingsten!

Pfingstsonntag, 28. Mai, 11 Uhr, unter dem wunderschönen japanischen Perlschnurbaum vor unserer St.-Thomas-Kirche in Drispensstedt. Ein lebendiger, geistvoller Gottesdienst mit einer großen Bläsergruppe aus der Michaelisgemeinde und zwei Taufen.

Pfingstmontag, 29. Mai, 17 Uhr, Martin-Luther-Kirche, ein Ökumenischer Gottesdienst mit dem St.-Johannes-Chor und Pfarrer Dehne. Dieser Gottesdienst wird ganz von Musik erfüllt sein und hoffentlich von einem ermutigenden und lebendigen Geist. An dem Tag übernachtet eine Fahrrad-Pilgergruppe von „Brot für die Welt“ bei uns. Sie sind auf dem Weg zum Kirchentag und werden uns etwas von ihrem Weg erzählen.

Lutz Krügener

Ökumenische lange Tafel

Das wird schön am Freitag, 2. Juni, ab 19.00 Uhr! Eine lange Tisch- und Bankreihe wird in der Burgstraße aufgebaut und alle sind eingeladen, daran Platz zu nehmen oder herumzuschlendern, kleine kulinarische Köstlichkeiten zu probieren und Zeit für Gespräche zu haben.



Foto: privat

Die ökumenische lange Tafel lädt alle ein, die sich so bei „Kirchens“ t u m m e l n kennenzulernen, ob nun katholisch, neuapostolisch, diako-

nisch, jugendlich, alle freuen sich auf die Begegnungen miteinander. Sie brauchen nichts mitzubringen, Wasser, Wein und

Brot werden vom Kirchenkreis und Dekanat gestellt. Die Vielfalt an den einzelnen Tischen wird sicher spannend sein. Ihre Martin-Luther-Kirchengemeinde hält zwei Tische bereit, wir freuen uns, wenn Sie vorbeischaun. Katrin Bode





Rückblick Kreuzweg

In der Passionszeit war der ökumenische Jugendkreuzweg in der Martin-Luther-Kirche aufgebaut. Die Kirche einmal ganz anders zu erleben, war sehr besonders. Aus der Sakristei wurde der Garten Gethsemane, der Durchgang zur Kirchentür eine Telefonzelle und die Säulen machten sich auch ziemlich gut im Kirchoraum. Jugendliche aus Schulen und Kirchen-

gemeinden hatten sieben Stationen gestaltet. Eine kreative, intensive Auseinandersetzung mit dem Leben und dem Tod. Es war eindrucksvoll und bewegend, dies waren die Rückmeldungen von vielen Gruppen, die wir durch den Kreuzweg geleitet haben.



Foto: Katrin Bode



Foto: W. Duckstein



Foto: W. Duckstein

Katrin Bode

Mittagessen in der Martin-Luther-Gemeinde

Der Mittagstisch geht weiter! Am Montag in der Nordstadt und am Mittwoch in Drispensedt. Alle sind jeweils um 12.30 Uhr eingeladen zu einem schmackhaften und preiswerten vegetarischen Mittagessen (1,50 Euro).

Nach dem Essen ist immer Zeit für Gespräche bei Kaffee und Keksen. Dank der Unterstützung des Kirchenkreises und großzügiger Spenden, besonders von der GbG, ist es der Gemeinde möglich, dieses preiswerte Angebot aufrechtzuerhalten.

Wir denken, dass es gut tut, so einen Begegnungspunkt zu haben. Es haben sich manche neuen Kontakte daraus entwickelt und vielleicht hat das gemeinsame Essen auch etwas über den Winter geholfen. Besonders freuen wir uns, dass es neben unserem Küster Richard Choucair eine wunderbare Gruppe Ehrenamtlicher gibt, die uns bedienen und betreuen. Danke: Ingrid, Hanna, Cord, Uta, Bärbel und Richard.



Foto: Lutz Krügener

Lutz Krügener



Konfirmation

Es ist ein Experiment: in neun Monaten zur Konfirmation. Erstmals haben wir das mit den sechs Jugendlichen ausprobiert, die jetzt am 18. Juni konfirmiert werden.

Das war eine intensive Zeit mit Unterricht am Mittwochnachmittag, zwei Konfi-Wochenenden und einer Wochenendfreizeit. Außerdem gab es im Mai noch die „Aktivphase“, eine Art Gemeindepraktikum für Konfis.

Die Zeit ist nur so gerannt. Gefühlt hatten wir gerade erst angefangen und schon stand der Elternabend vor der Konfirmation an.

Doch am Ende haben wir alle Unterrichtsinhalte unterbekommen: Gottesdienst, Kirchenjahr, Reformation, 10 Gebote, Glaubensbekenntnis, Vaterunser, Diakonie, Jesus Christus und so weiter. Aber neben allem, was zu besprechen und zu lernen war, haben wir einfach eine gute Zeit zusammen gehabt. Fand ich jedenfalls!

Wir waren auch mal Eis essen oder haben im Jugendraum gechillt. Mir hat das viel Spaß gemacht mit der kleinen



Foto: Jochen Grön

Gruppe! Ich konnte jede und jeden einzelnen gut kennen- und schätzen lernen.

Aber natürlich wäre es besser, wenn der nächste Jahrgang wieder größer wird. Wie gewohnt haben wir alle Jugendlichen, die 13 Jahre alt sind, persönlich angeschrieben. Außerdem haben die Teamer*innen unserer Kirchengemeinde extra ein kleines Werbe-Video gedreht, welches auf dem Einladungsbrief per QR-Code abrufbar ist. Daumen drücken, dass die Anmeldezahlen wieder zweistellig werden!

Und falls jemand keinen Brief bekommen hat und gern an der Konfi-Zeit teilnehmen möchte, bitte melden!

Jochen Grön

„Pastors Pause“

Nachdem ich Ende April schon mit Lastenrad, Limo und Kräckern bei Dietlind Koppe in der Nordstadt war, mache ich Ende Mai und Ende Juni „Pastors Pause“ an folgenden Orten:

- Donnerstag, 25. Mai um 16:30 Uhr bei



Foto: Tobias Grön

Familie Clauswitz, Siedlungsweg 15, Stadtfeld

- Donnerstag, 29. Juni um 16:30 Uhr bei Ehepaar Puhle, Friedrich-Lekve-Str. 38, Drispfenstedt

Und auch nach den Sommerferien werde ich nochmal unterwegs sein. Termin und Ort stehen allerdings noch nicht fest. Kommen Sie gern vorbei zum netten Plaudern am Lastenrad! Die jeweilige Nachbarschaft wird direkt eingeladen.

Jochen Grön



Flohbasar

Wir freuen uns auf viele Anbieter:innen

und Käufer:innen bei unserem ersten Flohbasar in diesem Jahr. Es ist genug Platz für alle auf der Lutherwiese. Unter dem Laubengang wird es ein großes Kuchenbuffet geben. Dort kann man sich bei Kaffee und Tee über die Flohmarktschätze freuen oder eine Pause machen, bevor es wieder losgeht mit dem Shoppen.

Wer noch einen Stand anbieten möchte, meldet sich bitte schnell im Gemeindebüro der Martin-Luther-Kirchengemeinde. Der Erlös vom Kuchenbuffet geht übrigens an die Ev. Jugend unserer Kirchengemeinde. Katrin Bode



Nordstadt tischt auf

Es geht wieder los! Und wir freuen uns so sehr darauf!

Wer Lust hat, neue Leute kennenzulernen, Neuigkeiten aus der Nachbarschaft zu erfahren, mit netten Menschen zusammen zu essen, sollte sich an der langen Tafel einfinden. Wir bauen eine Tisch- und Bankreihe auf der Wiese vor der Martin-Luther-Kirche auf und so finden alle einen Platz.

Es wäre schön, wenn eine Kleinigkeit zum Essen mitgebracht wird, für Kaffee, Tee und Wasser sorgen wir. Wir tei-

len einfach, was zusammenkommt und verbringen einen gemütlichen Nachmittag zusammen.

Keine Anmeldung erforderlich. Herzlich willkommen! Eine Kooperation mit dem Arbeitskreis Begegnung und der Diakonie Himmelsthür. Bitte das Plakat auf der Rückseite beachten!

Katrin Bode

**NORD
STADT
TISCHT
AUF!**



Angedacht

Manchmal denke ich: „Was soll das denn jetzt noch? Wochenendfreizeit mit den Konfis. Puh!“

Anfang Februar habe ich das tatsächlich gedacht. Es ist Freitagmittag. Ich komme aus dem vollen Lauf einer Woche mit allen möglichen Terminen. Ich weiß, dass am nächsten Montag eine Beerdigung ist und anschließend direkt wieder ein Trauergespräch. Und trotzdem heißt es: Sachen packen, um von Freitag bis Sonntag mit jungen Leuten nach Alfeld zu fahren. Na ja, hilft ja nichts ... Los geht's! So habe ich mich ein bisschen reingequält in dieses Wochenende.

Am Ende, am Sonntagmittag, sitzen wir zusammen

im Gruppenraum der „Villa Ruhe“ und werten die Freizeit aus. Zwei Dinge wurden besonders häufig angemerkt. Erstens: Das Essen war lecker. Zweitens: Eigentlich müsste man 1–2 Tage länger fahren, weil es so schön war. Plötzlich bin ich ganz versöhnt mit dem Wochenende. Ist dann doch noch richtig gut geworden. Da war dann wieder dieser besondere Freizeit-Spirit, Gottes Geist, der manchmal Dinge zu etwas Besonderem macht. Das habe ich bereits in jungen Jahren, als ich

regelmäßig Freizeiten der evangelischen Jugend betreut habe, erfahren. Großartig, dass das immer noch funktioniert!

So ist doch noch eine Verbindung entstanden zwischen mir und der Wochenendfreizeit. Zunächst war sie gestört, so wie es auf dem Display des Telefons steht: „Entschuldigung, zur Zeit gestört!“

Ja, das gibt es manchmal: Man hat keine Lust, muss sich überwinden. Und dann wird es doch besser als erwartet.

Längst nicht immer, aber immer wieder funktioniert es.

Das alte öffentliche Telefon habe ich übrigens während der Konfi-Freizeit in Alfeld fotografiert. Wir sind bei einem Stadtbummel daran vorbeige-

kommen. Auf dem rosa Hörer steht: „Sag ihr, dass du sie liebst!“

Ab und zu ist die Verbindung gestört – zwischen mir und Gott oder zwischen mir und den Menschen, die ich doch schätze. Dabei gibt es so viel Schönes zu sagen, zum Beispiel: „Ich liebe dich!“

Ich muss unbedingt mal wieder anrufen.

Ihr
Jochen Grön



Foto: Jochen Grön

Stadtteilspaziergang zum Sommeranfang

Kultur und Kunst ist das Motto dieses Spazierganges. Wer war denn schon einmal in der Kulturfabrik? Nicht nur zum Tanzen, sondern auch in den anderen Räumen in diesem kultigen Gebäude? Wer kennt die Kneipe, den Biergarten und die Seminarräume, die dort auch „verborgen“ sind? Das Theaterhaus am Ende des langen Gartens und in der direkten Nachbarschaft die Werkhalle der Diakonie Himmelsthür heißen uns ebenfalls willkommen, erzählen uns von ihrer Arbeit und zeigen uns ihre Räume. Und wem der Weit-Blick und die Werk-Schiene nichts sagt, sollte sich uns unbedingt anschließen. Ganz neu und sehr interessant liegen diese beiden Orte auf unserem Weg.

Datum: 21. Juni, 17.00 Uhr
Treffpunkt: Langer Garten 23 in Hildesheim, vor dem Theaterhaus



Foto: Katrin Bode

Anmeldung nicht erforderlich.

Katrin Bode und Lutz Krügener

Ökumenische Halbtagesfahrt am 22. September



Foto: Pixabay

Für den 22. September planen wir nach vier Jahren Pause wieder eine Ökumenische Halbtagesfahrt.

Wir werden wie gewohnt gegen 12 Uhr starten und um ca. 19 Uhr zurückkehren.

Das Ziel der Fahrt steht noch nicht fest. Bitte achten Sie auf entsprechende Plakate, Beiträge in den Stadtteilzeitungen und im nächsten Gemeindebrief!

Jochen Grön



Pilgerweg – Auf den Gallberg zum Sonnenuntergang

Am Freitag, dem 7. Juli, geht es los. Wir treffen uns **um 19.00 Uhr an der St.-Mauritius-Kirche** (Stiftskirchenweg 5, 31139 Hildesheim).

Auf dem Weg werden wir u. a. die Kraft des wunderschönen Kreuzwegs der Mauritiuskirche erleben. Dann lernen wir den Friedhof am Moritzberg kennen und erhalten Informationen zur Biodiversität auf Friedhöfen. Auf dem Rottsberg und Gallberg nehmen wir uns Zeit, das Naturschutzgebiet zu erkunden. So wollen wir etwas tun für Körper, Geist und Seele und uns inspirieren lassen für einen sorgsam Umgang mit unserer Schöpfung. Gegen 21.00 Uhr genießen wir unsere mitgebrachten Speisen und Getränke beim Warten auf den Sonnenuntergang. Der Weg wird insg. ca. 8 km betragen.

Wir gehen mit viel Zeit und Ruhe. Für Essen und Trinken möge bitte jede/r selbst sorgen. Wir empfehlen, festes Schuhwerk zu tragen und eine Sitzunterlage mitzubringen. Wir gehen bei jedem Wetter, außer bei Gewitter.

Wir **enden an der Christuskirche** (Krehlastr. 36, 31137 Hildesheim) **gegen 22.30 Uhr**. Danach muss sich jede/r selbst auf den Rückweg begeben. Es freuen sich auf den gemeinsamen Weg

Juliane Hillebrecht, Lutz Krügener,
Karoline Wolfram

Um Anmeldung wird gebeten, falls wegen Wetters umgeplant wird. Spontane Teilnahme möglich.

Kirchenkreis Hildesheim-Sarstedt,
Lernen eine Welt zu sein, karoline.wolfram@evlka.de, 051 21/9 187471.

Straßenfest

Save the date!

Am Samstag, 2. September, von 14.00 bis 18.00 Uhr wird es ruhig auf der Martin-Luther-Straße, erstmal ... denn es werden keine Autos fahren! Wir sperren die Straße, um gemeinsam mit der Nordstadt zu feiern. Wir



Foto: privat

freuen uns, dass es in diesem Jahr wieder möglich ist, uns zu begegnen, zu quatschen, Spaß zu haben und es uns beim längsten Kuchenbuffet Hildesheims gut gehen zu lassen. Alle, die einen Stand/ eine Mitmachaktion anbieten, bringen einen Kuchen mit und so teilen wir, was zusammenkommt und natürlich gibt es auch Kaffee, Tee und kalte Getränke. Wer gern noch einen Stand auf dem Straßenfest bestücken möchte, meldet sich beim Stadtteilverein, dort laufen die Fäden zusammen. Weitere Info entnehmen Sie bitte den Plakaten, die dann im Stadtteil aushängen werden.

Katrin Bode

„Kirche mit mir“ – Kirchenvorstandswahlen 2024

Schon die ersten christlichen Gemeinden wurden von Teams geleitet. Das Neue Testament berichtet, wie unterschiedliche Menschen für die verschiedenen Aufgaben in einer Gemeinde berufen werden.

Bis heute lebt die Evangelische Kirche davon, dass Menschen gemeinsam Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben.

Ehrenamtliche Kirchenvorsteher*innen tragen zusammen mit den Hauptamtlichen als Team die Verantwortung für die Gemeinde, leiten und prägen sie. Der Kirchenvorstand ist Impulsgeber und trifft Entscheidungen für die Gemeindegemeinschaft.

Im nächsten Jahr werden neue Kirchenvorstände gewählt, aber schon jetzt hat die Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten begonnen. Neu ist diesmal, dass Kandidierende zwischen einer Amtszeit von drei Jahren oder

sechs Jahren wählen können. Neu wird nächstes Jahr auch die allgemeine Briefwahl sein.

Vielleicht haben Sie eine Idee, wen Sie als Kirchenvorsteherin empfehlen würden? Oder haben Sie selbst schon einmal über ein Engagement nachgedacht?

Die Arbeit des Kirchenvorstandes ist vielfältig und nicht immer einfach. Denn es gilt, die Finanzen im Blick zu behalten, Baufragen und Grundstückssangelegenheiten zu klären und in der Gemeinde Verantwortung zu tragen.

Doch die Gestaltungsmöglichkeiten sind groß – und nur im Team von Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen bleibt Kirche lebendig und hat eine Zukunft.



Superintendent Mirko Peisert
Foto: Kirchenkreis

Superintendent Mirko Peisert

Achtung Baustelle!

Wir bauen – endlich! Die Krippe hinter der Martin-Luther-Kirche wächst und gedeiht und



Fotos: Jochen Grön

jetzt im Sommer erwarten wir auch den Beginn der Außenarbeiten am Gemeindehaus Nordstadt. Es geht voran.

Jochen Grön



Visitationsbericht

Mit Superintendent Mirko Peisert sind wir viel auf Rädern durch die Gemeinde gefahren. Danach hat er uns einen 10-seitigen Visitationsbericht geschickt. Daraus finden Sie hier Auszüge, die die Wertschätzung widerspiegeln, die die Gemeinde erfahren durfte und einige Anstöße geben. Für beides sind wir dankbar. Mirko Peisert schreibt: „Die Martin-Luther-Gemeinde gehört zu den profiliertesten Gemeinden des Kirchenkreises, die stadtwweit erkennbar und wirksam ist.

Die Pastoren Grön und Krügener sowie Diakonin Bode stehen für Kontinuität und Verlässlichkeit einerseits und Innovationsfreude und Kreativität andererseits. Hauptamtliche und Kirchenvorstand

arbeiten konstruktiv, motiviert und freundschaftlich zusammen. Die Kirchengemeinde ist viele Innovationsschritte gegangen, hat mutig ausprobiert und viele Akzente gesetzt. Die Sanierung des Gemeindehauses bietet weiteres Potential für die Gemeindeentwicklung.

Die Gemeinde genießt hohe Anerkennung und Wertschätzung im Quartier selbst bei Institutionen und Personen, die eher kirchenkritisch denken.

Immer wieder hat die Gemeinde auf neue diakonische Herausforderungen

reagiert. Z. B. konnte in Kooperation mit einer Foodsharing-Initiative ein erster Fair-Teiler Kühlschrank etabliert werden. Im Rahmen des „Wärmewinter“-Programms der Landeskirche initiierte die Gemeinde einen Mittagstisch.

Gleichwohl ist die Gemeindemitgliederentwicklung beunruhigend. Die Gemeinde schrumpft besonders schnell. Dabei spielen Kirchenaustritte keine entscheidende Rolle, auch der demografische Wandel erklärt die Entwicklung

nur teilweise. Vermutlich ist der Wegzug vieler Kirchenmitglieder entscheidend. Aus eigenen Kräften wird die Kirchengemeinde dem kaum etwas entgegensetzen können.

Das Gottesdienstkonzept ist zuletzt sinnvoll überarbeitet worden.

Es lohnt, dies

noch weiter voranzutreiben, durch unterschiedliche Profilierung an den beiden Standorten.

Ich danke herzlich für die Gastfreundschaft während der Visitationswoche. Für mich war es eine Freude, die Gemeinde und ihre zahlreichen innovativen Aktivitäten kennenzulernen.

Für alle kommenden Beratungen und Veränderungen wünsche ich Gottes Segen und Geleit.“

Lutz Krügener



Foto: Ulrike Kern



GEMEINDE FEIERT GOTTESDIENST



	Martin-Luther-Kirche	St.-Thomas-Kirche
So, 4. Juni Trinitatis	11 Uhr mit Abendmahl parallel „Kirche mit Kindern“, Pastoren Krügener & Grön 	
So, 11. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis		10 Uhr mit Abendmahl Pastor Krügener 
Di, 13. Juni	10:15 Uhr Andacht im Teresienhof, Pastor Grön	
So, 18. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Konfirmation mit Abendmahl Pastor Grön	
So, 25. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis		10 Uhr Pastor Grön
Di, 27. Juni	10:15 Uhr Andacht im Teresienhof, Pastor Krügener	
So, 2. Juli 4. Sonntag nach Trinitatis		11 Uhr Tauffest unter freiem Himmel, parallel „Kirche mit Kindern“, anschließend Mittag- essen Pastoren Krügener & Grön  
So, 9. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr mit Abendmahl Pastor Krügener 	
Di, 11. Juli	10:15 Uhr Andacht im Teresienhof, Pastor Krügener	
So, 16. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Vikarin Adchayan	
So, 23. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis		10 Uhr mit Abendmahl Vikarin Adchayan 
Di, 25. Juli	10:15 Uhr Andacht im Teresienhof, Pastor Grön	

 = Kirchenkaffee



	Martin-Luther-Kirche	St.-Thomas-Kirche
So, 30. Juli 8. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Pastor Grön	
So, 6. August 9. Sonntag nach Trinitatis		10 Uhr mit Abendmahl, Pastor Grön 🕊️
Di, 8. August	10:15 Uhr Andacht im Teresienhof, Pastor Grön	
So, 13. August 10. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr mit Abendmahl, Pastor Grön 🕊️	
So, 20. August 11. Sonntag nach Trinitatis		10 Uhr Pastor Krügener
So, 27. August 12. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Pastor Krügener	
Di, 29. August	10:15 Uhr Andacht im Teresienhof, Pastor Krügener	
So, 3. September 13. Sonntag nach Trinitatis		10 Uhr mit Abendmahl Pastor Krügener 🕊️

Wenn Sie zum Gottesdienst abgeholt werden möchten, melden Sie sich bitte bis Freitagvormittag im Gemeindebüro.

Einschulungsgottesdienst in Drispens- stedt am 19. August

Die Einschulung ist ein aufreger und einschneidender Tag im Leben jedes Kindes. Es beginnt tatsächlich ein neuer Lebensabschnitt. Diesen begleiten wir sehr gern mit einem kleinen, kindgerechten Gottesdienst zusammen mit unserem Kinder-

garten und der Schule. Wahrscheinlich treffen wir uns wieder draußen unter dem schönen Baum vor der Kirche und alle sind dazu herzlich willkommen. Da es so viele Kinder sind, feiern wir sogar zweimal um 9 Uhr und um 10 Uhr!

Lutz Krügener

Wiese der Möglichkeiten vom 4.–6. Juli

Bildungsträger der Region präsentieren auf der Martin-Luther-Wiese ihr Angebot

Es sind alle Nordstädterinnen und Nordstädter vom 4.–6. Juli ganz herzlich eingeladen, die Informationsmesse „Wiese der Möglichkeiten“ zum Thema Erwachsenenbildung bei der Martin-Luther-Kirche zu besuchen. Die Messe ist täglich von 13–19 Uhr geöffnet.

Zahlreiche Aussteller sind bei der Informationsmesse vertreten, u. a. die Hildesheimer Volkshochschule, Arbeiterwohlfahrt mit den Stadtteilmüttern, Deutsche Angestellten-Akademie, WBS-Training, SBH-Nordost, Stadt Hildesheim, Agentur für Arbeit und das Jobcenter Hildesheim.

Auf der Messe haben Sie die Möglichkeit, sich über die Qualifizierungsangebote regionaler Bildungsträger zu informieren.

Welche Möglichkeiten habe ich, auch als Erwachsener noch einen Berufsabschluss zu machen? Welche Weiterbildungen kann ich besuchen? Wer finanziert diese Qualifizierungen? Wer bezahlt meinen Lebensunterhalt während der Zeit?

Diese und weitere Fragen werden beantwortet. Nutzen Sie das umfassende



Foto: Walter Prigge

Beratungsangebot der verschiedenen Aussteller.

Besonders eingeladen sind auch Menschen mit Migrationshintergrund, mit Sprachförderbedarf sowie (allein-)erziehende Frauen.

Neben der fachlichen Beratung erwartet die Besucherinnen und Besucher ein interessantes Rahmenprogramm. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmende und einen regen Austausch rund um das Thema Erwachsenenbildung.

Kommen Sie vorbei ☺!

Walter Prigge (Jobcenter Hildesheim)

Küster als neuer Gartenarbeiter

Nachdem Walter Ahrbecker nach sechseinhalb Jahren seine Arbeit als Gartenarbeiter bei uns niedergelegt hat, haben wir glücklicherweise umgehend einen Nachfolger gefunden: Küster Richard Choucair kümmert sich in Zukunft nicht nur um Ordnung und

Abläufe in Gemeindehaus und Kirche in der Nordstadt, sondern geht jetzt zusätzlich noch in den „Außendienst“. Auf gute Zusammenarbeit!

Jochen Grön



Foto: privat



Tauf-Fest unter freiem Himmel

Mit dem Tauf-Fest unter freiem Himmel geht die erste Runde unseres neuen Gottesdienstformats „Alles in Luther“ zu Ende. Nach den Sommerferien starten wir dann neu durch.

Im März hatten wir einen wunderbaren Weltgebetstag aus Taiwan mit einem leckeren landestypischen Essen im Anschluss. Im Mai haben wir einen schwungvollen Gospelgottesdienst gefeiert und anschließend auch wieder die Geselligkeit bei leckeren Kartoffelpuffern im Gemeindesaal gepflegt. Dieses Mal – am 2. Juli – wagen wir uns nach draußen, bauen Stühle, Bänke, Altar, Musikanlage und ein Planschbecken auf der Wiese vor der St.-Thomas-Kirche auf. Wir freuen uns über die Taufanmeldungen und auf einen munteren Gottesdienst.

Natürlich sollen die Tauffamilien nicht unter sich bleiben. Von daher ist die ganze Gemeinde herzlich zum Gottesdienst eingeladen – Groß und Klein!

Für Kinder bietet unsere Kirchwiese auch genügend Platz zum Spielen. Hinterher gibt es wieder einen kleinen kostenlosen Mittagsimbiss. Über Spenden freuen wir uns! Was die Kochgruppe wohl Leckerer anbietet? Lassen Sie sich überraschen!

Jochen Grön

**ALLES
IN
LUTHER**

02. JULI 2023 | 11:00 UHR
WIESE VOR DER ST. THOMAS KIRCHE
IN DRISPENSTEDT
MIT KINDERBETREUUNG UND
ESSEN IM ANSCHLUSS!

KIRCHE MIT KINDERN

**TAUFFEST DRAUSSEN
MIT PLANSCHBECKEN**

WEITERE INFOS UNTER
WWW.MARTIN-LUTHER-KIRCHE.DE



Was macht die Vikarin? – Rückblick & Ausblick

Mal Schweigen im Kloster, mal als Seelsorgerin im Krankenhaus, mal eine KV-Leitung übernehmen – das und noch viel mehr habe ich die letzten Monate erlebt. Alles kann ich leider nicht in Gänze ausführen, aber einen kleinen Einblick möchte ich Ihnen dennoch geben.

24 Stunden schweigen – Puhh ... das hört sich ziemlich lang an. Und ja, am Anfang ist es mir nicht leicht gefallen, allein schon, weil ich mit zwanzig anderen Vikar*innen im Kloster Bursfelde untergebracht war. Doch wir haben uns als Kurs dazu entschieden, diese Erfahrung einmal gemeinsam zu machen und nach einer gewissen Zeit konnte ich mich tatsächlich auf das Experiment einlassen. Rückblickend kann ich sagen, dass es eine sehr bereichernde Erfahrung war. Durch das Schweigen bin ich innerlich mal zur Ruhe gekommen, habe die Menschen um mich herum nochmal anders wahrgenommen und konnte meinen Alltagsstress für eine kurze Zeit vergessen.

Dass man auch im Krankenhaus schweigen kann und darf, dem habe ich versucht, in meinen Seelsorgegesprächen, die ich im Uniklinikum Minden führen durfte, Raum zu geben. Hier war ich für zwei Wochen als Seelsorgerin tätig. Ich habe in der kurzen, aber doch intensiven Zeit Patient*innen kennengelernt, die mir großes Vertrauen geschenkt haben, indem sie mir einen tiefen Einblick in ihr Leben gegeben haben und mich an ihren Ängsten und Sorgen teilhaben ließen.

Dann hatte ich am 19. März meinen Examensgottesdienst. Vielleicht waren Sie



Foto: Pixabay

auch mit dabei und können bezeugen, dass wir eine volle Winterkirche und tolle Musik von unserem Gospelchor „Gospel & Friends“ hatten. Für mich war es ein schöner und emotionaler Gottesdienst. Ich bedanke mich für alle netten Worte, die Sie mir nach dem Gottesdienst zusprachen!

Jetzt blicke ich auf meine erste kirchliche Trauung. Anfang Mai darf ich ein wunderbares Brautpaar trauen. Dann Mitte Mai gehe ich für eine Woche auf Studienfahrt nach Warschau. Ich bin gespannt auf die Stadt, die Kultur, das Essen und auf einen religiösen Austausch mit den Christ*innen vor Ort. Danach wartet in Hildesheim auch schon das Verwaltungspraktikum beim Kirchenamt auf mich. Mal sehen, wie gut ich mich durch Rechtsparagrafen, Exceltabellen, Kostenaufstellungen und noch vieles mehr schlage.

to be continued / Fortsetzung folgt ...

Bis dahin,
Ihre Vikarin Kim Adchayan

Alles hat mal ein Ende ...

Das Kindergartenjahr neigt sich mal wieder so langsam dem Ende entgegen.

Die neuen Kindergartenkinder kommen zum Schnuppern in den Kindergarten und unsere Schulkinder treffen sich regelmäßig einmal die Woche zum Schulkindprojekt. In diesem Jahr verlassen 16 Jungen und Mädchen den St.-Thomas-Kindergarten.

Gemeinsam mit den Kindern haben wir unser Projekt „Tiere und Bewegung“ ausgewählt. Jede*r hat sein Lieblingstier vorgestellt, wir erfahren, was ist an ihm besonders?!

Wir überlegen, wie bewegen wir uns fort, was können wir ganz besonders gut, wie halten wir uns fit, was macht uns besonderen Spaß?!

Geplant ist ein Ausflug in das Wildgatter, wir werden eine Führung mit einem Scout haben, der uns unterschiedliche Arten von Tieren zeigt und erklärt. Er hilft uns bei der Suche nach Spuren und erklärt uns deren Vielfalt.

Um einen angemessenen und verantwortungsvollen Umgang mit Tieren kennenzulernen, fahren wir in das

Tierheim Hildesheim. Vielleicht können wir ja auch das ein oder andere Lieblingstier unserer Schulkinder entdecken?

Mit unserem Besuch möchten wir außerdem das Tierheim

finanziell unterstützen, weshalb wir vorab Spenden einsammeln werden.* Zum Abschluss des Projekts findet ein Boßelturnier statt, bevor wir unsere Schulkinder in einer feierlichen Andacht mit Pastor Krügener, den Eltern und Familien verabschieden.

Wir freuen uns auf eine spannende Projektzeit und wünschen unseren 16 Schulkindern für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute und Gottes Segen!

* Falls Sie sich an unserer Spendenaktion für das Tierheim beteiligen möchten, finden Sie hierfür eine Box im Eingangsbereich unserer Kita!

Caroline Schacht, Anke Aust, Lara Neumann



Bild: C. Schacht

Vater-Kind-Nachmittag

Mitte März trafen sich einige Väter mit ihren Kindern im Familienzentrum St. Thomas, um gemeinsam Nistkästen für heimische Vögel zu bauen. Es wurde gehämmert, geschraubt und gewerkelt und gleichzeitig aktiv ein Beitrag zum Artenschutz geleistet.



In knapp zwei Stunden wurden über 20 Nistkästen auf kleinen „Holzwerkbänken“ zusammengebaut, die jetzt ihren Platz an einem Baum finden können. Dieses Angebot sprach ausschließlich Väter an, um diesen die Möglichkeit zu geben, Zeit mit ihren Kindern zu verbringen. Insgesamt empfanden alle Nistkastenbauer, egal ob groß oder klein, es als einen schönen Nachmittag.

Text u. Bild: Benni Jäger



Liebe Gemeindemitglieder!

Ende März ist Frau Linke zu neuen Wegen aufgebrochen und ich habe seit dem 1. April ihre Nachfolge als Leiterin der Kita Käthes Nest angetreten. Nun möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen:

Mein Name ist Jana Vorwig und ich lebe mit meiner Familie in Hildesheim. 2016 habe ich mein Studium in „Sozialer Arbeit“ abgeschlossen und in den letzten Jahren unter anderem in der ambulanten Kinder- und Jugendhilfe sowie einer Kinder-Krippe gearbeitet. Die ersten paar Wochen in Käthes Nest waren für mich sehr aufregend! Daher freue ich mich auf viele weitere schöne Momente mit den Kindern, den Eltern und dem Team!

Und nun zu unserer Kita:

Zu Ostern wurden bei uns fleißig Osterlämmer und -kränze gebacken und das letzte Essen von Jesus mit seinen Freunden mit den Gebäcken und dem Segen von Herrn Krügener gefeiert.



Fotos: Jana Vorwig

Natürlich fehlte auch in diesem Jahr die Ostereiersuche nicht!



Für die kommenden Wochen bis zu unserer Schließzeit haben wir in Käthes Nest noch einige Aktionen geplant:

Jede Gruppe hat eine Waldwoche, die die Kinder in der freien Natur, vorzugsweise im Wald, verbringen werden. So

sollen sie der Natur ein Stück näherkommen und für diese mehr Verständnis aufbringen. An einem Tag findet zudem eine Väteraktion statt, wo nur die Väter mit ihrem Kind/Kindern einen gemeinsamen Nachmittag in unserer Kita verbringen können.

Mit unseren „Schlaufüchsen“, die ab diesem Sommer zur Schule kommen, schauen wir noch gemeinsam ein Theaterstück an und Ende Juni werden wir zusammen den Abschied unserer „Schlaufüchse“ mit einem lachenden und einem weinenden Auge feiern.

Herzliche Grüße!
Jana Vorwig



Foto: Jana Vorwig



Jana Vorwig
Foto: Rene Zita Fotografie

Gottesdienste & Kirchenmusik

	Gruppenleiter*innen	Nordstadt	Drispensedt
Lektor*innen	Pfarrteam		Do., 24.08., 16.00 Uhr, Gemeindehaus Drispensedt
Gospel & Friends	Herr Reinhard	Do., 18.00 Uhr	
Flötenkreis	Frau Kleb & Frau Teßmer		je. 2. Di., 16.00–17.00 Uhr
St.-Johannes-Chor (ökum.)	Frau Wedekin	Di., 19.00 Uhr	
Internationaler Chor	Herr Reinhard	Do., 20.00 Uhr	

Für Kinder & Jugendliche

	Gruppenleiter*innen	Nordstadt
Kirche mit Kindern	Pastor Grön & Team	1 x im Monat parallel zum Hauptgottesdienst.
Teamer*innen-Treff, für Jugendliche ab 14 Jahren	Jochen Grön	Mi., 17.30 Uhr nach Absprache, Jugendraum im Pfarrhaus

Gruppen & Kreise

	Gruppenleiter*innen	Nordstadt	Drispensedt
Vertrauensleute	Pfarrteam	Do., 17.08., 16.00 Uhr Gemeindehaus Nordstadt	
Senior:innenkreis	Frau Brauns	siehe S. 25	
Spielnachmittag	Ingrid Teßmer		siehe S. 25
Hardanger-Gruppe	Frau Walke	Di., 15.00 Uhr	
Ökum. Männerkoch- gruppe	Herr Kamberger	1. u. 3. Do. im Monat 18.00–22.00 Uhr	
Gymnastik für Frauen	Frau Koppe	Fr., 18.00–19.00 Uhr Gemeindehaus Nordstadt	
Besuchsdienst	Pfarrteam		Do., 24.08., 15.00 Uhr Gemeindehaus Drispensedt
Herbstzeitlose (ökum.) ab „60 plus“	Ehepaar Kreter	2. Sa. im Monat, 15.00 Uhr	



Seniorenkreis Martin-Luther Nordstadt

Wir sind ein ökumenischer Kreis und alle zwischen Anfang 70 und Ende 80. Wir treffen uns jeden Dienstag von 14:30–16:30 Uhr im Gemeindehaus, Peiner Str. 53, zum fröhlichen Kaffeetrinken. Hin und wieder laden wir auch Gäste ein. Und es vergeht kein Nachmittag, an dem nicht gesungen wird. Herzliche Einladung!

Hanna Brauns

DAS PROGRAMM

- **06.06.**
15 Uhr! Seniorengedurtstag
- **13.06.**
Heute singen und spielen wir.
- **20.06.**
Herr Krügener besucht uns.
- **27.06.**
Mal wieder Bingo spielen
- **04.07.**
Wir grillen und Herrn Grön besucht uns dazu.
- **11.07.**
Gymnastik mit Dietlind
- **18.07.**
Heute kommt Herr Krügener.
- **25.07.**
Spielen und singen
- **01.08.**
Kaffeeklatsch
- **08.08.**
Besuch von Herrn Grön
- **15.08.**
Wir spielen Bingo.
- **22.08.**
Kaffee und klönen
- **29.08.**
Gesellschaftsspiele
- **05.09.**
15 Uhr! Seniorengedurtstag

Unsere Spiel-Nachmittage in St. Thomas Drispensedt

An unseren Spielnachmittagen treffen wir uns jeden Freitag von 15–17 Uhr im Gemeindehaus St. Thomas, um hier in netter Gesellschaft unserem Hobby „Spielen“ nachzugehen. Zum Einstieg gibt es Kaffee oder Tee und Kuchen oder Kekse sind auch da. Aber damit halten wir uns nicht lange auf, denn die Zeit geht so schnell dahin.

Und dann wird gespielt: Skip-Bo, Uno, Phase, Rummikub, „Sechs nimmt“, Rommé und Canasta und auf Wunsch bauen wir auch das Bingospiel auf. Für neue Spielideen sind wir offen. Wir freuen uns, wenn auch Sie sich einbringen möchten.

Ingrid Teßmer



Foto: Pixabay

Herzliche Einladung zum Geburtstagskaffee!

Wenn Sie im Laufe der letzten drei Monate Ihren 70. oder einen höheren Geburtstag gefeiert haben, sind Sie herzlich eingeladen zur Geburtstagsfeier beim Seniorennachmittag in der Nordstadt **am Dienstag, 6. Juni, um 15 Uhr (Gemeindehaus Peiner Str. 53)** und in Drispensedt **am Donnerstag, 8. Juni, um 15 Uhr (Gemeindehaus Ehrlicherstr. 9)**. Im nächsten Quartal sind die Geburtstagsfeiern am 5. und 7. September.

Ihr Team vom Seniorennachmittag
und Ihre Pastoren

Wir sind für Sie da

PASTOREN & DIAKONIN



■ **Pastor Jochen Grön**

Justus-Jonas-Straße 2, 31137 Hildesheim, Tel.: 05121 52412
jochen.groen@evlka.de



■ **Pastor Lutz Krügener**

Peiner Straße 53, 31137 Hildesheim, Tel.: 05121 989745
lutz.kruegener@evlka.de



■ **Vikarin Kim Adchayan**

Tel.: 0174 6522910
kim-ajna.adchayan@evlka.de



■ **Diakonin Katrin Bode**

Peiner Straße 53, 31137 Hildesheim,
Tel.: 05121 167534
katrin.bode@evlka.de

KIRCHENVORSTAND



■ **Pastor Jochen Grön**

Vorsitzender,
Tel.: 05121 52412
jochen.groen@evlka.de



■ **Anja von Nassau**

stellvertretende Vorsitzende,
Tel.: 0170 5280359
anja.vonnassau@t-online.de

Regelmäßige Informationen aus der Gemeinde

Wenn Sie diese bekommen wollen, schicken Sie eine E-Mail an lutz.kruegener@evlka.de und Sie bekommen persönlich einen Hinweis zu all unseren Veranstaltungen.

KIRCHENMUSIK

Ein ganzes Team von Organist*innen versieht in unseren Kirchen den Orgeldienst.

www.martin-luther-kirche.de

Unsere Kirchengemeinde ist auch im Internet erreichbar. Wir freuen uns über den regen Zugriff auf unsere Website. Besuchen Sie uns doch auch einmal im Netz!

FÖRDERVEREIN

■ **Verein zur Förderung der Martin-Luther-Kirchengemeinde Nordstadt-Drispenstedt Hildesheim e.V.**

Jutta Rübke
Tel.: 05121 46327





KINDERGARTEN



■ Käthes Nest

Jana VorwigZeppelinstraße 26
31135 Hildesheim

Tel.: 05121 54387

Fax: 05121 9997233

kts.kaethesnest.hildesheim@evlka.de



FAMILIENZENTRUM ST. THOMAS



■ St. Thomas mit Krippe

Ana Vázquez Zimmermann

Leitung

KiTa: Friedrich-Lekve-Straße 11

31135 Hildesheim

kts.thomas.hildesheim@evlka.de

Tel.: 05121 59284

Fax: 05121 2061151

Krippe: Zeppenfeldstraße 2

Tel.: 05121 2853779

**Koordinator
familienergänzende Angebote**

■ Benedikt Jäger

Ehrlicherstraße 9

31135 Hildesheim

Tel.: 05121 690538

Fax.: 05121 690539

familienzentrum-st-thomas@

martin-luther-kirche.de



GEMEINDEBÜRO



■ Lisa Wöbbecke

Sekretärin

■ in der Nordstadt

Peiner Straße 53

31137 Hildesheim

Tel.: 05121 52681

Fax: 05121 518086

KG.Martin-Luther.ND-Hildesheim@evlka.de

Bürozeiten:

Mo. 10.00–12.00 Uhr

Mi. 16.00–18.00 Uhr

Do. 09.00–11.00 Uhr

Fr. 11.00–13.00 Uhr

■ in Drispensedt

Ehrlicherstraße 9

31135 Hildesheim

Tel.: 05121 52212

Fax: 05121 690539

KG.Martin-Luther.ND-Hildesheim@evlka.de

Bürozeiten:

Di. 16.00–18.00 Uhr

KIRCHE & GEMEINDEHAUS



■ in der Nordstadt und

in Drispensedt

Küster Richard Choucair

Tel.: 0176 32619228

richardchoucair@gmail.com

Datenschutzhinweis

Wir veröffentlichen kirchliche Amtshandlungen mit Namen, Adresse und Alter der betreffenden Person. Einwände können gegenüber dem Pfarramt schriftlich erhoben werden. Ereignisse nach der Drucklegung erscheinen in der folgenden Ausgabe.

Impressum

Alles in Martin Luther, Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Martin-Luther Nordstadt-Drispensedt
Peiner Straße 53, 31137 Hildesheim, Tel.: 05121 52681
KG.Martin-Luther.ND-Hildesheim@evlka.de, www.martin-luther-kirche.de

Herausgeber: Kirchenvorstand**Vorsitzender:** Pastor Jochen Grön**Redaktion**

Dn. Katrin Bode, P. Lutz Krügener, P. Jochen Grön (V.i.S.d.P.),
Justus-Jonas-Str. 2, 31137 Hildesheim

Redaktionsanschrift: Peiner Straße 53, 31137 Hildesheim**Layout & Druck**

Druckhaus Köhler GmbH, Siemensstraße 1–3, 31177 Harsum
info@druckhaus-koehler.de, www.druckhaus-koehler.de

Auflage: 3.600 Exemplare**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:** 18. Juli 2023

Alles in Martin Luther erscheint vier Mal im Jahr und wird gratis an alle Gemeindeglieder verteilt. Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Spendenkonto

Ev.-luth. Kirchengemeinde Martin-Luther Nordstadt-Drispensedt
Sparkasse Hildesheim Goslar Peine
IBAN-Nr. DE 41 2595 0130 0034 6201 26, BIC-Nr. NOLADE21HIK
(Name, Anschrift)

NORDSTADT TISCH! AUF!



Evangelisch-lutherische
MARTIN-LUTHER-
KIRCHENGEMEINDE
Nordstadt - Dispenstedt



HIMMELSTHÜR
Diakonie

Treffer

NORDSTADT
MEHR WERT

Termine: 15. Juni
06. Juli
24. August

Ort: Neue Mitte/Wiese vor der
Martin-Luther-Kirche, Peiner Str. 53

Uhrzeit: 16 bis 18 Uhr

Kontakt: Katrin Bode Isabelle Hübner
05121-167534 05121-6041297

Eine Initiative des
AK Begegnung

Wer Lust hat neue Leute kennenzulernen, Neuigkeiten aus der Nachbarschaft zu erfahren, mit netten Menschen zusammen zu essen, sollte sich an der langen Tafel einfinden. Wir bauen eine Tisch- und Bankreihe auf der Wiese auf und so finden alle einen Platz. Es wäre schön, wenn eine Kleinigkeit zum Essen mitgebracht wird, für Kaffee, Tee und Wasser sorgen wir. Wir teilen einfach, was zusammenkommt und verbringen einen gemütlichen Nachmittag zusammen. Keine Anmeldung erforderlich. Herzlich willkommen!